Die Bandbreite an Formen und Farben ist groß, die Qualität der Arbeiten herausragend.

Vittorio Zecchin/Venini: Vase, Modell CV1612, 1921–1923; Foto: Enrico Fiorese

Reizvoll ist eine Gegenüberstellung der von Zecchin mit großem Gespür für klare Formen geschaffenen Glasgefäße mit historischen Vorbildern.

So findet sich der Typus eines Trinkpokals mit herabgezogenem Rand schon in einem Katalog der Firma Salviati & C. aus dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts.

Vittorio Zecchin/Venini: Pokal, Modell CV1569, 1921–1923; Foto: Enrico Fiorese

Das in den Kunstsammlungen der Veste Coburg befindliche Exemplar stammt aus der Sammlung von Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha, der eine bedeutende, auf der Veste Coburg ausgestellte Sammlung an venezianischem Glas des 15. bis 19. Jahrhunderts zusammen getragen hat.

Pokal, Venedig, um 1860/1870, Kunstsammlungen der Veste Coburg; Foto: Kunstsammlungen der Veste Coburg

Kunstsammlungen der Veste Coburg
Veste Coburg, 96450 Coburg

Telefon 09561-879-0
Fax 09561-879-66

sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de
www.kunstsammlungen-coburg.de
facebook.com/kunstsammlungen.coburg

Öffnungszeiten

Bis 8. November 2020: täglich 9.30 bis 17.00 Uhr
Ab 10. November 2020: Di. bis So. 13.00 bis 16.00 Uhr
(24., 25. und 31. Dezember geschlossen)

Eintritt*

8,00 Euro	Erwachsene
2,00 Euro	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten
frei	Kinder bis 6 Jahre, Lehrer/innen sowie Erzieher/innen sowohl in Begleitung als auch in Vorbereitung von Besuchen
4,00 Euro	Ermäßigter Eintritt für Personen mit Behinderung
6,00 Euro	Gruppen (ab 20 Personen) und Rentner
16,00 Euro	Familien (2 Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahre)
14,00 Euro	Kombikarte Veste Coburg, Schloss Ehrenburg, Schloss Rosenau, Europäisches Museum für Modernes Glas
24,00 Euro	Jahreskarte

* berechtigt innerhalb 4 Wochen zum Besuch des Europäischen Museums für Modernes Glas in Rödental

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit LE STANZE DEL VETRO, Venedig.

Begleitprogramm / Führungen

Das Begleitprogramm mit Führungen und Workshops wird den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Informationen und Anmeldungen:
+49 (0)9561 879 48 oder
veste.kunstsammlungen-coburg.de/zecchin/

Vittorio Zecchin

Glas für Cappellin und Venini

15.5.2020 – 10.1.2021

Kunstsammlungen der Veste Coburg

Kunst SAMMLUNGEN der Veste Coburg

Der Italiener Vittorio Zecchin (1878–1947) arbeitete zunächst als Maler und dann als Graphiker und Designer.

Als er sich im Ersten Weltkrieg in einem Kloster auf Murano eine Werkstatt für Tapisserien einrichtete, entstanden auch erste Entwürfe im Bereich Glas.

Herausragend war dabei seine Tätigkeit für die Firma „Vetri Soffiati Muranesi Cappellin Venini & C.“, die von dem Antiquitätenhändler Giacomo Cappellin und dem Rechtsanwalt Paolo Venini 1921 gegründet wurde und deren künstlerischer Leiter Vittorio Zecchin bis 1926 war. Der Firmensitz war Murano, die vor Venedig gelegene Insel, die für Jahrhunderte das Zentrum der europäischen Glasindustrie war und noch heute einen legendären Ruhm genießt.

Während Zecchin als Maler noch eng mit dem Jugendstil verbunden war, führte seine Tätigkeit für Cappellin und Venini auf Murano zu ganz neuen, nunmehr puristischen Formen. Seine Entwürfe kamen fast ganz ohne Ornament aus und bestechen durch ihre klaren Umrisslinien, die Glasgefäße durch monochrome, transluzide Farben.

Vittorio Zecchin/Venini: Veronese-Vase, Entwurf 1921–1922, Ausführung 1950er Jahre, Frauenau Glasmuseum; Foto: Kunstsammlungen der Veste Coburg

Vittorio Zecchin/Venini: Vase, Modell CV1872, 1921–1925; Foto: Enrico Fiorese

Vittorio Zecchin/Venini: Henkelvase, Modell CV1432, 1921–1922; Foto: Enrico Fiorese

Paolo Veronese: Verkündigung an Maria, Detail; Foto: Venedig, Gallerie dell' Accademia

Anregungen fand Zecchin unter anderem in Vorbildern aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Seine Adaption einer Vase aus farblosem Glas auf dem Verkündigungsgemälde von Paolo Veronese in der Gallerie dell' Accademia in Venedig wurde zum Wahrzeichen der Glashütte und mutierte zum Firmenlogo.

Bis heute wird die „Veronese-Vase“ in vielen Farben von Venini hergestellt.

Meist sind es Vasen, Schalen, Teller, aber auch Leuchter und Trinkgläser, die von Zecchin entworfen und dann von den Glasbläsern in der Hütte ausgeformt werden.

Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit führte zu hunderten von Entwürfen. Die Prototypen wurden auf den großen, internationalen Verkaufsmessen vorgestellt, oft prämiert und schließlich über exklusive Showrooms an das gehobene Bürgertum verkauft.

In der Sonderausstellung, der ersten zu Vittorio Zecchin in Deutschland, sind über 80 Werke aus seiner Tätigkeit für Cappellin und Venini zu sehen.

Die aus mehreren italienischen Privatsammlungen stammenden Werke werden ergänzt um ausgewählte Objekte aus der historischen Glassammlung der Kunstsammlungen der Veste Coburg.